

455.

Weimar, 1425 Nov. 11.

H Schr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 38 Bl. 50^b.

Landgraf Friedrich weist der Priesterschaft und den Pfarrern gemeynlichin in den
5 Pflegen und Gebieten Weimar, Eckartsberga, Buttelstedt, Neumark (Nüwenmargkt) und
Eckstädt (Egstete), die auf Grund seiner und seines Vaters Begnadigungen^{a)} jährlich
zweimal in die pharkirchen unser stad Wymar zu kommen pflegen, melichin uff die
mittewochen nehst nach dem achten tage unsers herren lichams tage und uff die
mittewochen nest noch allirheyiligen tage, und uff solche zciite unser eldern und vor-
10 farn seliger gedechteniße uff dieselbin mittewochen des abindes mit vigilien und uff
den dornstag des morgens nehst darnach mit selemessen zcu begehen und seliglichen
zcu gedengken, zur Bestreitung der bisher von ihnen selbst getragenen Zehrung und Kosten
zwei Malter korngeldis Erfurter Maßes von den landgräflichen Korngülden zu Vogels-
berg (Voilsborg) an, nämlich je ein Malter Korn und Gerste von einer in der Flur dieses
15 Dorfes gelegenen Hufe Artlandes, die von den Domherren zu Nordhausen zu Lehn geht,
diesen jährlich 10 Schilling Pfennige landwere zu Erbzins zinst und gegenwärtig im
Besitz des Beringer und Hans Triting ist. Diese, die bisher die zwei Malter Korngeldes
dem Landgrafen jährlich zu Michaelis auf das Schloß Weimar zu reichen verpflichtet
waren, sollen sie in Zukunft den genannten Geistlichen oder den von ihnen Beauftragten
20 jährlich zum gleichen Termin in die Stadt Weimar mit der fure reichen. Testes comes
de Bichelingen magister curie, comes Heinricus de Swarczpurg, er Busse Vicztum,
er Ditherich von Witzleuben ritter, Albrecht von Harras marschalckus, Rudolff von
Meldingen magister curie nostre conthoralis, Jorge von Heitingisborg et quam plures
alii fide digni. Datum Wymar dominica in die Martini episcopi anno domini m^o cccc^o
25 vicesimo quinto.

456.

1425 Nov. 13?, 11?

H Schr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 39 Bl. 32.

Landgraf Friedrich verpfändet dem Albrechte Haken, seinen Erben, ern Frideriche Haken Dompropst zu Halberstadt, Hanse, Konemunde Haken Brüdern und ihren
30 Erben und zu getreuer Hand Albrechte von Harraße Marschall, Rudolffe, Heinriche
und Frideriche von Hausen zu Lützen-Sömmern (Luczeln Sommeringen) für eine
Schuld von 300^{a)} M. lötigen Silbers Erfurter Währung sein Schloß und Dorf Brücken
(Brugken) und das Dorf Hohlstedt (Holstete) mit Gerichten und allem Zubehör, aus-
35 geschlossen geistliche und Ritterlehen, und weist ihnen dazu 6 M. lötigen Silbers von der

455. a) Die Urkunde liegt nicht vor.

456. a) dreyhundert; die beiden ersten Buchstaben auf Rasur. Daß die Summe ursprünglich zoweyhundert Rhein. fl. betrug, ergibt sich aus dem weiteren Wortlaut der Pfandurkunde; vgl. S. 2983. Die bei einer späteren Erhöhung der Pfandsumme hier vorgenommene Änderung unterblieb an zwei weiteren Stellen, wo die Pfandsumme genannt wird.